

*Ausfertigung ohne Unterschrift des Prüfers*



Anlage zur Vorlage 2/0574/2016

**Landkreis Lüneburg**

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Außenstelle Lüchow

# Schlussbericht

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

2013

der

Stadt Dannenberg (Elbe)

Prüfer:

Herr Schattauer

## Inhaltsübersicht

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1     | Vorbemerkungen   | 3  |
| 1.1   | Prüfungsauftrag  | 3  |
| 1.2   | Prüfungsgegenstand                                       | 3  |
| 1.3   | Durchführung der Prüfung                                 | 3  |
| 1.4   | Prüfung der Vorjahre und Entlastung                      | 3  |
| 1.5   | Übernahme der Bilanzpositionen                           | 4  |
| 2     | Haushaltssatzung   | 4  |
| 3     | Jahresabschluss  | 4  |
| 3.1   | Allgemeines  | 4  |
| 3.2   | Ergebnisrechnung   | 4  |
| 3.2.1 | Gesamt-Ergebnisrechnung                                  | 4  |
| 3.2.2 | Teil-Ergebnisrechnungen                                  | 6  |
| 3.3   | Finanzrechnung   | 6  |
| 3.3.1 | Gesamt-Finanzrechnung                                    | 7  |
| 3.3.2 | Teil-Finanzrechnungen                                    | 9  |
| 3.4   | Bilanz   | 9  |
| 3.4.1 | Aktiva   | 9  |
| 3.4.2 | Passiva  | 11 |
| 3.4.3 | Angaben unter der Bilanz                                 | 12 |
| 3.4.4 | Bewertung der Bilanz                                     | 12 |
| 3.5   | Anhang   | 13 |
| 3.6   | Anlagen zum Anhang                                       | 13 |
| 3.6.1 | Rechenschaftsbericht                                     | 13 |
| 3.6.2 | Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, Schuldenübersicht | 13 |
| 3.6.3 | Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste            | 15 |
| 4     | Hinweise, Empfehlungen, Prüfungsbemerkungen              | 15 |
| 5     | Abschließende Prüfungsbescheinigung                      | 15 |
| 6     | Schlussbemerkung   | 16 |

## Abkürzungen

|               |  |
|---------------|--|
| AG Doppik     | Arbeitsgruppe „Umsetzung Doppik“   |
| AIB           | Anlage im Bau  |
| ANL-Nr.       | Anlagen-Nr.  |
| EDL           | Energiedienstleistungen Dannenberg (Elbe) GmbH   |
| EÖB           | Eröffnungsbilanz   |
| GemHKVO       | Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung   |
| GemHausRNeuOG | Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften |
| HAR           | Haushaltsausgabereist  |
| HER           | Haushaltseinnahmerest  |
| HOAI          | Honorarordnung für Architekten und Ingenieure  |
| ImmoWertV     | Immobilienwertermittlungsverordnung  |
| KDE           | Kommunale Dienste Elbtalau (Eigenbetrieb)  |
| NKAG          | Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz  |
| NKomVG        | Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz  |
| ND            | Nutzungsdauer  |
| NFAG          | Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich  |
| NKR           | Neues Kommunales Rechnungswesen  |
| RPA           | Rechnungsprüfungsamt   |
| Tz            | Textziffer   |
| VOB/A         | Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen / Teil A  |
| VOF           | Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen   |
| VOL/A         | Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen / Teil A   |
| WertV         | Wertermittlungsverordnung  |
| WertR         | Wertermittlungsrichtlinien   |

## Anlagen

Bilanz zum 31.12 2013  
Gesamt - Ergebnisrechnung 2013  
Gesamt - Finanzrechnung 2013

## **1 Vorbemerkungen**

### **1.1 Prüfungsauftrag**

Nach § 153 Abs. 3 NKomVG obliegt in Gemeinden, in denen ein Rechnungsprüfungsamt nicht besteht, die Rechnungsprüfung im Rahmen des § 155 Abs. 1 NKomVG dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises.

### **1.2 Prüfungsgegenstand**

Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 mit den nach §128 Abs.3 NKomVG beizufügenden Anlagen unter Hinzuziehung aller erforderlichen Unterlagen.

### **1.3 Durchführung der Prüfung**

Zur Ausführung des Prüfungsauftrages wurden neben dem Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und beizufügenden Unterlagen - soweit erforderlich - die Belege der Samtgemeindekasse sowie weitere die Zahlungsvorgänge begründende Unterlagen herangezogen.

Der Prüfungsumfang wurde entsprechend § 155 Abs. 3 NKomVG nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschränkt. Dabei wurden Teilbereiche stichprobenartig geprüft und Vorgänge sowohl nach einer Zufallsauswahl in jährlich wechselnden Bereichen als auch nach einer bewussten Auswahl herangezogen.

Der Schwerpunkt der Prüfung lag u.a. im Bereich der Veränderungen im Anlagevermögen.

Der Schlussbericht gibt einen Überblick über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013. Er enthält Anregungen, Anmerkungen, nachrichtliche Informationen und Prüfungsbemerkungen/-hinweise.

Das Ergebnis dieser Prüfung ist dem Kämmerer der Samtgemeinde vorab mitgeteilt worden.

Zu Prüfungsfeststellungen von geringer Bedeutung in der Haushaltsführung und im Verwaltungshandeln wurden Hinweise und Empfehlungen gegeben. Diese sind nicht in den Schlussbericht aufgenommen worden, da sie nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes für die Entlastung des Stadtdirektors nicht von Bedeutung sind.

Während des geprüften Zeitraumes nahm Herr Jürgen Meyer das Amt des Stadtdirektors wahr.

### **1.4 Prüfung der Vorjahre und Entlastung**

Die letzte Rechnungsprüfung erstreckte sich auf den Jahresabschluss 2012. Das Rechnungsprüfungsamt hatte am 02.06.2015 den Schlussbericht erstellt. Über diesen Jahresabschluss hat der Rat am 06.10.2015 beschlossen und dem Stadtdirektor Entlastung erteilt. Der Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung wurde am 17.10.2015 öffentlich bekannt gemacht und der Landkreis Lüchow-Dannenberg als Kommunalaufsichtsbehörde unterrichtet.

Im Anschluss an die Bekanntmachung lag der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht vom 19.10. – 27.10.2015 öffentlich aus (§ 129 Abs. 2 NKomVG). Damit verbunden waren Bekanntmachung und Auslegung der um die Stellungnahme des Stadtdirektors ergänzten Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes (§ 156 Abs. 4 NKomVG).

## **1.5 Übernahme der Bilanzpositionen**

Die Aktiva- und Passiva-Positionen aus der Schlussbilanz zum 31.12.2012 sind in die Bücher des Haushaltsjahres 2013 richtig vorgetragen worden.

## **2 Haushaltssatzung**

Der Rat hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 am 13.03.2013 beschlossen.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung soll der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorgelegt werden. Diese Frist konnte nicht eingehalten werden, da bereits die Ratsbeschlüsse verspätet gefasst wurden. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg als Kommunalaufsichtsbehörde erteilte die wegen des Gesamtbetrages der Kreditaufnahme und des Höchstbetrages der Liquiditätskredite erforderliche Genehmigung der Haushaltssatzung am 28.03.2013.

Der gem. § 110 Abs. 4 NKomVG geforderte Haushaltsausgleich war im Ergebnishaushalt bei einer Rücklagenzuführung von 478.200 € gegeben. Der Finanzhaushalt wies einen Fehlbedarf von 174.400 € aus.

Am 04.11.2013 beschloss der Rat eine Nachtragshaushaltssatzung. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg erteilte die wiederum aus den o.g. Gründen erforderliche Genehmigung der Haushaltssatzung am 02.12.2013. Die bisherigen Abschluss-Planziele im Ergebnis- und Finanzhaushalt blieben unverändert.

## **3 Jahresabschluss**

### **3.1 Allgemeines**

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 Abs. 2 NKomVG aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und einem Anhang entsprechend § 55 GemHKVO, dem ein Rechenschaftsbericht sowie Übersichten über die Anlagen, die Schulden, die Forderungen und die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen sind (§ 128 Abs. 3 NKomVG / § 56 GemHKVO).

Zum Anhang und den vorgeschriebenen Anlagen wird auf die Ziffern 3.5 und 3.6 verwiesen.

Der Stadtdirektor hat die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 am 12.02.2015 festgestellt (§ 129 Abs. 1 NKomVG).

Nachfolgend wird auf die einzelnen Bestandteile der Jahresabschlüsse näher eingegangen.

Wie im Anhang zum Jahresabschluss unter Ziffer 1 erwähnt, entspricht die Zuordnung der Sachkonten innerhalb des Ergebnis- und des Finanzhaushalts seit 2011 den Vorgaben des Nds. Landesamts für Statistik.

### **3.2 Ergebnisrechnung**

#### **3.2.1 Gesamt-Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung enthält periodengerecht die im Haushaltsjahr 2013 angefallenen Erträge und Aufwendungen und wurde ordnungsgemäß und richtig aus den Ertrags- und Aufwandskonten entwickelt. Die Ergebnisrechnung entsprach der in § 50 Abs. 2 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung erfolgte gemäß § 2 GemHKVO.

Über die Ergebnisrechnung werden das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch abgebildet.

Anhand der folgenden Übersichten werden die Gesamtergebnisrechnungen als Plan-Ist-Vergleich in komprimierter Form abgebildet:

|                                    | Haushaltsplan  | Ergebnisrechnung    | Verschlechterung (-)<br>Verbesserung (+) |
|------------------------------------|----------------|---------------------|--|
| Ordentliche Erträge                | 8.096.700,00 € | 7.821.660,16 €      | -275.039,84 €                            |
| Ordentliche Aufwendungen           | 8.096.700,00 € | 7.253.434,95 €      | -843.265,05 €                            |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>       | <b>0,00 €</b>  | <b>568.225,21 €</b> | <b>568.225,21 €</b>                      |
| Außerordentliche Erträge           | 0,00 €         | 93.747,20 €         | 93.747,20 €                              |
| Außerordentliche Aufwendungen      | 0,00 €         | 1.328,87 €          | 1.328,87 €                               |
| <b>Außerordentliches Ergebnis</b>  | <b>0,00 €</b>  | <b>92.418,33 €</b>  | <b>92.418,33 €</b>                       |
| <b>Jahresergebnis</b>              |                |                     |  |
| <b>Überschuss / Fehlbetrag (-)</b> | <b>0,00 €</b>  | <b>660.643,54 €</b> | <b>660.643,54 €</b>                      |

Im Rechnungsjahr 2013 schließt das Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis) mit einem Überschuss von 660.643,54 € ab.

Der Haushaltsplan sah einen Haushaltsausgleich vor, so dass bezogen auf das ordentliche Ergebnis eine Ergebnisverbesserung um über 568.000 € eingetreten ist. Da den planmäßigen Haushaltsausgleich aber nur eine Rücklagenzuführung i.H.v. 478.200 € ermöglicht hätte, die lediglich planerisch vorzunehmen war, ergibt sich faktisch eine Ergebnisverbesserung um rd. 90.000 €.

Die Mindererträge auf der Ertragsseite sind hauptsächlich Folge des Umstands, dass die Auflösung von Rückstellungen (505.200,00 €) dann tatsächlich aufwandsmindernd gebucht wurde. Ansonsten fielen Mindererträge insbesondere bei der Gewerbesteuer (72.999,23 €) an, hingegen Mehrerträge bei der Gewerbesteuervollverzinsung (74.650,00 €), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (45.225,00 €), den Säumniszuschlägen (35.959,65 €) sowie den Konzessionsabgaben Strom (33.010,72 €) und Gas (31.616,30 €). Wesentliche Mehraufwendungen fielen für das Personal an (47.263,67 €). Demgegenüber ergaben sich wesentliche Minderaufwendungen bereits durch den Wegfall der lediglich planerisch vorzunehmenden Zuführung des Überschusses in die Ergebnisrücklage (478.200,00 €), weiterhin bei Kreis- und Samtgemeindeumlage (zusammen 311.853,15 € bereits nach Abzug der Neubildung entsprechender Rückstellungen). Weitere Minderaufwendungen fielen an für die Planung (61.144,52 €), die Öffentlichkeitsarbeit (25.441,11 €) sowie für Kreditzinsen (22.011,11 €).

Außerordentliche Erträge entstanden aus dem Abgang unbeweglichen Vermögens (93.747,20 €). Außerordentliche Aufwendungen fielen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung an, die wegen der Rückzahlung eines Ablösebeitrages für Parkplätze aufgrund Nichtdurchführung des Vorhabens erforderlich wurde (1.328,87 €).

Die in Einzelfällen erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind im Anhang des Jahresabschlusses erläutert worden.

### Haushaltsüberschreitungen

Gemäß § 19 GemHKVO sind kraft Gesetzes die Aufwendungen innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, sodass Einsparungen in einer Aufwands- oder Auszahlungsposition zu Mehraufwendungen / -auszahlungen bei einem anderen Konto des Budgets berechtigen. Der Haushaltsplan der Stadt umfasste acht Budgets mit Haushaltsansätzen. Überschreitungen der Haushaltsansätze der Budgets waren in den Budgets „Verwaltungsvorstand/Stab“ (24.657,27 €, hauptsächlich durch die Produkte Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung), „Zentrale Dienste“ (13.151,88 €, hauptsächlich durch die Produkte Kulturpflege und Kulturobjekte) und „Bürgerservice“ (5.764,49 €) festzustellen.

Innerhalb der Finanzrechnung für Investitionstätigkeit ist es bei Ausnutzung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in den Budgets zu keiner Überschreitung der Ermächtigungen (Ansätze, HAR aus Vorjahr, Mehreinzahlungen) durch Auszahlungen und HAR ins Folgejahr gekommen.

Gem. §117 Abs. 1 NKomVG und § 6 der Haushaltssatzung gelten Beträge über 10.000 € als nicht unerheblich, sodass in diesen Fällen eine Genehmigung durch den Rat erforderlich ist.

### 3.2.2 Teil-Ergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses. Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsbeziehungen) mit den Werten der Gesamtergebnisrechnung übereinstimmt.

| Budget Nr. | Produktbereich           | Ansatz 2013         | Ergebnis 2013       | Saldo               |
|------------|--------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 0          | Vw.vorstand, Stabsst.    | -135.800,00 €       | -160.457,27 €       | -24.657,27 €        |
| 1          | Zentrale Dienste         | -140.800,00 €       | -153.951,88 €       | -13.151,88 €        |
| 2          | Finanzen                 | 339.300,00 €        | 439.838,12 €        | 100.538,12 €        |
| 3          | Bau                      | -967.500,00 €       | -724.453,92 €       | 243.046,08 €        |
| 4          | Bürgerservice            | -3.500,00 €         | -9.264,49 €         | -5.764,49 €         |
| 61100      | Steuern, allg. Zuw.      | 1.621.500,00 €      | 1.473.499,84 €      | -148.000,16 €       |
| 61200      | Sonst. allg. Finanzwirt. | -222.500,00 €       | -200.488,90 €       | 22.011,10 €         |
| 61201      | Kasse                    | -12.500,00 €        | -4.077,96 €         | 8.422,04 €          |
|            | <b>Gesamt:</b>           | <b>478.200,00 €</b> | <b>660.643,54 €</b> | <b>182.443,54 €</b> |

In dieser Übersicht ist das außerordentliche Ergebnis mit enthalten; im ordentlichen Ergebnis schließt das Budget 3 mit einem Betrag von -816.872,25 € ab. Weiterhin ist die Rücklagenzuführung (478.200 €) im Ansatz des Budgets 61200 und damit des Gesamtbetrages nicht enthalten.

### 3.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist eine Zahlungsmittelbestandsrechnung und umfasst sämtliche Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres, aufgeteilt in die Bereiche der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie den haushaltsunwirksamen Vorgängen.

Die Finanzrechnung ist mit dem Ist-Ergebnis der früheren kameraleen Haushaltswirtschaft vergleichbar. Dabei entspricht die laufende Verwaltungstätigkeit dem Verwaltungshaushalt, die Investitions- und Finanzierungstätigkeit dem Vermögenshaushalt und die haushaltsunwirksamen Vorgänge (z. B. durchlaufende Posten) den Verwaltungen und Vorschüssen.

Von besonderer Bedeutung sind die Ergebnisse der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, da diese systembedingt nur in der Finanz- und nicht in der Ergebnisrechnung dargestellt werden.

Die Finanzrechnung wird direkt bebucht und weist am Ende des Haushaltsjahres den Endbestand an Zahlungsmitteln (Stand der liquiden Mittel) der Bilanz aus. Durch § 51 Abs. 2 GemHKVO i. V. m. dem verbindlichen Muster 12 des Ausführungserlasses zur GemHKVO (RdErl. d. MI vom 04.12.2006) wird der vorgeschriebene Aufbau in Staffelform bestimmt. Die Gliederung erfolgt gemäß § 3 GemHKVO.

Die Finanzrechnung der Stadt entspricht diesen Vorgaben weitgehend, es fehlen die Ziffern 41 und 42 des Musters (Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln).

### 3.3.1 Gesamt-Finanzrechnung

Nachfolgend ist das Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung als Plan-Ist-Vergleich dargestellt:

|  | Haushaltsansatz      | Ergebnis              | Verschlechterung (-)<br>Verbesserung (+) |
|--|----------------------|-----------------------|--|
| <b>I. Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>              |                      |                       |  |
| Einzahlungen   | 7.009.900,00 €       | 7.304.960,10 €        | 295.060,10 €                             |
| Auszahlungen   | 6.951.400,00 €       | 6.955.756,03 €        | 4.356,03 €                               |
| <b>Saldo</b>   | <b>58.500,00 €</b>   | <b>349.204,07 €</b>   | <b>290.704,07 €</b>                      |
| <b>II. Ergebnis aus Investitionstätigkeit</b>                      |                      |                       |  |
| Einzahlungen   | 754.800,00 €         | 958.953,60 €          | 204.153,60 €                             |
| Auszahlungen   | 1.364.800,00 €       | 215.123,07 €          | -1.149.676,93 €                          |
| <b>Saldo</b>   | <b>-610.000,00 €</b> | <b>743.830,53 €</b>   | <b>1.353.830,53 €</b>                    |
| <b>Finanzmittel-Überschuss/<br/>-Fehlbetrag (Saldo I. und II.)</b> | <b>-551.500,00 €</b> | <b>1.093.034,60 €</b> | <b>1.644.534,60 €</b>                    |
| <b>III. Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</b>                    |                      |                       |  |
| Einzahlungen   | 610.000,00 €         | 0,00 €                | -610.000,00 €                            |
| Auszahlungen   | 232.900,00 €         | 174.621,35 €          | -58.278,65 €                             |
| <b>Saldo</b>   | <b>377.100,00 €</b>  | <b>-174.621,35 €</b>  | <b>-551.721,35 €</b>                     |
| <b>IV. Finanzmittelbestand</b>                                     |                      |                       |  |
| Finanzmittelbestand lfd. Jahr                                      |                      | 918.413,25 €          |  |
| haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Liquiditätskredite)         |                      | -4.222,46 €           |  |
| haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Liquiditätskredite)         |                      | 0,00 €                |  |
| <b>Saldo</b>   |                      | <b>914.190,79 €</b>   |  |
| Anfangsbestand Zahlungsmittel z. Beginn d. Jahres                  |                      | -1.498.953,07 €       |  |
| <b>Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel)</b>              |                      | <b>-584.762,28 €</b>  |  |

Aus dem Vorjahr standen Haushaltsausgabereste für Investitionen i.H.v. 338.167,06 € zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden neue Haushaltsreste von insgesamt 1.263.460,45 € gebildet.

Zu I. Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Der Zahlungsmittelsaldo (betriebswirtschaftlich „Cash Flow“) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres 349.204,07 €. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen. Er stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes aus der „Herstellung kommunaler Produkte“ dar und ist Indikator für die Eigenfinanzierungskraft der Kommune.

Gegenüber dem Planansatz hat sich das Ergebnis um 290.704,07 € verbessert.

Zu II. Ergebnis aus Investitionstätigkeit:

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bildet das Ergebnis aller vermögenswirksamen Vorgänge ab und entspricht summarisch der Ausführung des Investitionsplans ohne Berücksichtigung von Investitionskrediten, die bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen. Zu den Auszahlungen zählen die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen oder Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die investiven Einzahlungen betragen 958.953,60 €. Hierbei entfielen auf die Veräußerung von Grundstücken 137.532,94 € auf die (restliche) Bundeszuweisung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung 42.036,00 €, auf die Landeszuweisung für das Modellprojekt Ostbahnhof 771.926,45 €, auf Zuschüsse von übrigen Bereichen 3.785,89 € und auf Erschließungsbeiträge 12.972,32 €. Gemindert wurde der Gesamtbetrag durch eine Rückzahlung eines Ablösungsbetrages für Parkplätze (9.300,00 €).

Die investiven Auszahlungen sind aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen, die zugleich die Entwicklung der Haushaltsausgabereste widerspiegelt.

| Maßnahme  | HAR aus Vorjahr     | Investive Auszahlungen | HAR Vorjahr ins Nachjahr | HAR lfd. Jahr ins Nachjahr |
|---|---------------------|------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen | 210.568,79 €        | 11.485,86 €            | 103.082,93 €             | 100.000,00 €               |
| Erneuerung Stadtpläne                                 | 16.000,00 €         | 0,00 €                 | 16.000,00 €              | 0,00 €                     |
| Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen                 | 6.200,00 €          | 0,00 €                 | 6.200,00 €               | 0,00 €                     |
| Anschaffung Hundetoiletten                            | 1.000,00 €          | 0,00 €                 | 1.000,00 €               | 0,00 €                     |
| Querungshilfen  | 48.843,83 €         | 0,00 €                 | 48.843,83 €              | 0,00 €                     |
| Stele Waldemarturm                                    | 1.500,00 €          | 0,00 €                 | 1.500,00 €               | 0,00 €                     |
| Anschaffung Beschilderung                             | 9.618,22 €          | 3.067,36 €             | 6.550,86 €               | 3.000,00 €                 |
| Grundstückseinrichtungen Spielplätze                  | 10.595,78 €         | 7.643,48 €             | 2.952,30 €               | 13.200,00 €                |
| Allgemeiner Grunderwerb                               | 10.489,17 €         | 0,00 €                 | 10.489,17 €              | 25.700,00 €                |
| Grundstücke für Verkehrsanlagen                       | 6.356,87 €          | 0,00 €                 | 6.356,87 €               | 0,00 €                     |
| Flurbereinigung Jasebeck                              | 0,00 €              | 59,76 €                | 0,00 €                   | 38.740,24 €                |
| Modellprojekt Ostbahnhof                              | 16.994,40 €         | 2.796,04 €             | 14.198,36 €              | 0,00 €                     |
| Anschaffung Straßenbeleuchtung                        | 0,00 €              | 53.839,71 €            | 0,00 €                   | 314.160,29 €               |
| Erwerb Geschäftsanteile EDL                           | 0,00 €              | 96.000,00 €            | 0,00 €                   | 0,00 €                     |
| Vorplatz Ostbahnhof                                   | 0,00 €              | 38.340,08 €            | 0,00 €                   | 768.659,92 €               |
| Prochaska - Ausstellung 2013                          | 0,00 €              | 1.890,78 €             | 0,00 €                   | 0,00 €                     |
| <b>Gesamt</b>   | <b>338.167,06 €</b> | <b>215.123,07 €</b>    | <b>217.174,32 €</b>      | <b>1.263.460,45 €</b>      |

Damit wurde ein alter Haushaltsrest in Höhe von 96.000 € nicht beansprucht. Der Betrag wurde jedoch für andere Zwecke innerhalb des betroffenen Budgets genutzt.

#### Zu III. Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit:

Hier sind die aus der Finanzierungstätigkeit gebuchten Einzahlungen (z.B. Aufnahme neuer Kredite) und Auszahlungen (z.B. Kredittilgungen bzw. -rückzahlungen) abzubilden. Der entsprechende Saldo gibt dann Aufschluss über den Kreditbedarf der Gemeinde.

Neue Kredite wurden entgegen der Haushaltsplanung nicht aufgenommen, bestehende Kredite i.H.v. 174.621,35 € getilgt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Schuldenübersicht, vergleiche Tz 3.6.2.

#### Zu IV. Finanzmittelbestand:

Dieser setzt sich zusammen aus der Aufrechnung der Saldi aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Hinzu kommen die haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (kameral: Verwahrungen und Vorschüsse) und der Stand der liquiden Mittel bzw. der Liquiditätskredite aus der Eröffnungsbilanz. Die Gesamtsumme von – 584.762,28 € ergibt den Bestand der Liquiditätskredite am 31.12.2013.

### **3.3.2 Teil-Finanzrechnungen**

Die produktorientierten Teilfinanzrechnungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses. In den Teilfinanzrechnungen werden die Ein- und Auszahlungen der nach § 4 Abs. 1 GemHKVO gebildeten Teilhaushalte ausgewiesen. Für den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit haben die Teilfinanzrechnungen verglichen mit den Teilergebnisrechnungen nur einen begrenzten Aussagewert. Sie sind grundsätzlich vergleichbar mit dem Ist-Ergebnis der Unterabschnitte des früheren Verwaltungshaushalts.

Darüber hinaus bieten die Teilfinanzrechnungen eine Übersicht über die im betreffenden Haushaltsjahr durchgeführten Investitionen (Investitionsrechnung). Ob eine Investitionsmaßnahme abgeschlossen ist, lässt sich daraus jedoch nicht erkennen.

Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilfinanzrechnungen im Bereich Bestand an Zahlungsmitteln mit den Werten der Gesamtfinanzrechnung übereinstimmt.

### **3.4 Bilanz**

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 16.690.739,02 € (Vorjahr 17.373.638,66 €).

Sie ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung aufgestellt worden.

#### **3.4.1 Aktiva**

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

| <b>Aktiva</b>                              |                                     |                                     |                      |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
|  | <b>Schlussbilanz<br/>31.12.2012</b> | <b>Schlussbilanz<br/>31.12.2013</b> | <b>Veränderung</b>   |
| <b>1. Immaterielles Vermögen</b>           | 664.427,18 €                        | 632.294,93 €                        | -32.132,25 €         |
| <b>2. Sachvermögen</b>                     | 15.367.486,52 €                     | 14.852.774,23 €                     | -514.712,29 €        |
| <b>3. Finanzvermögen</b>                   | 1.341.350,89 €                      | 1.205.669,86 €                      | -135.681,03 €        |
| <b>4. Liquide Mittel</b>                   | 0,00 €                              | 0,00 €                              | 0,00 €               |
| <b>5. Aktive Rechnungs-<br/>abgrenzung</b> | 374,07 €                            | 0,00 €                              | -374,07 €            |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>17.373.638,66 €</b>              | <b>16.690.739,02 €</b>              | <b>-682.899,64 €</b> |

Das Gesamtvermögen verminderte sich gegenüber der Vorjahresbilanz um 682.899,64 € (ca. 3,93 %).

Im Einzelnen:

#### Immaterielles Vermögen:

Erfasst sind geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Hier stehen Zugänge i.H.v. 11.485,86 € den Abschreibungen (43.618,11 €) gegenüber.

#### Sachvermögen

Die Erfassung und Bewertung des Sachvermögens ist nachvollziehbar erfolgt. Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten / Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen. Die Abschreibung und betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der abnutzbaren Vermögenswerte wurde entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabellen angesetzt. Die Werte sind entsprechend um planmäßige Abschreibungen vermindert worden.

Neben den Abschreibungen (609.995,19 €) wirkten sich auch Zu- und Abgänge auf die Höhe des Sachvermögens aus. Hierbei übertrafen die Zugänge (98.589,90 €) die Abgänge (3.307,00 €) um 95.282,90 €. Zu- und Abgänge als Folge der Fertigstellung von Anlagen im Bau sind hierbei nicht berücksichtigt. In der Anlagenübersicht werden Zu- und Abgänge lediglich saldiert dargestellt, gleiches gilt ggf. für die Einzelpositionen im Anlagenspiegel. Dies ist zu beanstanden, da die Anlagenübersicht – insbesondere bei erheblichen Abgängen – die Entwicklung des Anlagevermögens nicht vollständig abbildet.

#### Finanzvermögen:

Beim Finanzvermögen ist nunmehr als Anteil an verbundenen Unternehmen nach dem Erwerb der Geschäftsanteile von den beiden anderen Gesellschaftern die zur Eigengesellschaft gewordene EDL (vormals Stadtwerke) mit 304.516,72 € nachgewiesen. Weiterhin sind die Beteiligung an der Bürgerstiftung Stadt Dannenberg (Elbe) und Umgebung (15.000 €) und ein Genossenschaftsanteil an der Volksbank (unverändert 21,90 €) erfasst. Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 135.681,03 € vermindert. Zudem wurden Forderungen i.H.v. 10.462,62 € abgeschrieben. Einzelheiten sind der Forderungsübersicht und dem Abschnitt 3 des Anhangs zu entnehmen.

#### Liquide Mittel

Liquide Mittel waren nicht vorhanden; es wurden Liquiditätskredite beansprucht, siehe Tz. 3.4.2.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Entsprechend des Grundsatzes der Periodengerechtigkeit ist eine Rechnungsabgrenzung vorzunehmen, wenn Aufwand oder Ertrag und die entsprechenden Ein- oder Auszahlungen in unterschiedliche Rechnungsperioden fallen. Rechnungsabgrenzungsposten stellen in der Bilanz Korrekturposten dar und sind gem. § 54 GemHKVO entsprechend ihrem Entstehungsgrund nach Abs. 2 Nr. 5 zu aktivieren oder nach Abs. 4 Nr. 4 zu passivieren.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten bestanden zum 31.12.2013 nicht.

### **3.4.2 Passiva**

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

| <b>Passiva</b>                            |                                     |                                     |                      |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
|   | <b>Schlussbilanz<br/>31.12.2012</b> | <b>Schlussbilanz<br/>31.12.2013</b> | <b>Veränderung</b>   |
| <b>1. Nettoposition, davon</b>            | 9.437.975,59 €                      | 10.321.805,02 €                     | 883.829,43 €         |
| <b>1.1 Basis-Reinvermögen</b>             | 2.299.555,35 €                      | 2.299.555,35 €                      | 0,00 €               |
| <b>1.2 Rücklagen</b>                      | 997.814,01 €                        | 569.942,38 €                        | -427.871,63 €        |
| <b>1.3 Jahresergebnis</b>                 | -427.871,63 €                       | 660.643,54 €                        | 1.088.515,17 €       |
| <b>1.4 Sonderposten</b>                   | 6.568.477,86 €                      | 6.791.663,75 €                      | 223.185,89 €         |
| <b>2. Schulden</b>                        | 7.180.202,29 €                      | 5.974.021,52 €                      | -1.206.180,77 €      |
| <b>3. Rückstellungen</b>                  | 724.010,22 €                        | 364.515,25 €                        | -359.494,97 €        |
| <b>4. Passive<br/>Rechnungsabgrenzung</b> | 31.450,56 €                         | 30.397,23 €                         | -1.053,33 €          |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>17.373.638,66 €</b>              | <b>16.690.739,02 €</b>              | <b>-682.899,64 €</b> |

Die Passivseite zeigt die Finanzsituation der Gemeinde auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote (Nettoposition) nunmehr deutlich auf 61,8 % verbessert. Der Anteil der Schulden sank auf 35,8 %.

Die Bilanzpositionen der Passiva waren zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert. Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

### Nettoposition

Die Nettoposition entspricht der Differenz zwischen dem Wert aller Vermögensgegenstände auf der Aktivseite der Bilanz (einschließlich der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten) zu der Summe der Schulden (Geldschulden, Verbindlichkeiten), der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz.

### Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis

Das Basis-Reinvermögen blieb unverändert. Die Einbeziehung des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2012 führte zu einer Verminderung der Überschussrücklagen, wobei die verbleibenden 569.942,38 € auf Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entfielen.

Die Nettoposition umfasst weiterhin den im Haushaltsjahr 2013 erwirtschafteten Überschuss von 660.643,54 €.

### Sonderposten

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst (§ 42 Abs. 5 GemHKVO). Eingebucht wurden – ohne Berücksichtigung der Umbuchung für die bisherige Anlage im Bau - die restliche Bundeszuweisung für die Sanierung der Straßenbeleuchtung (42.036,00 €), die Landeszuweisung für das Modellprojekt Ostbahnhof (771.926,45 €) und ein Zuschuss für die Vitrine der Prochaska-Ausstellung (1.700,00 €). In Abgang gestellt wurde der Restwert eines Ablösebetrages für Parkplätze (7.971,13 €).

Da Sonderposten i.H.v. 584.505,43 € aufgelöst wurden, erhöhte sich der Gesamtbestand um 223.185,89 €.

### Schulden

Als Schulden sind Verbindlichkeiten aus Krediten (5.275.222,43 €), aus Liquiditätskrediten (584.762,28 €), aus Lieferungen und Leistungen (88.061,69 €), aus Transferverbindlichkeiten (24.602,84 €) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten (1.372,28 €) ausgewiesen.

### Rückstellungen

Die Gemeinde ist gem. § 123 Abs. 2 NKomVG verpflichtet, Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind, auszuweisen. Rückstellungen für die Kreisumlage (273.623,93) und die Samtgemeindeumlage (229.648,65 €) wurden aufgebraucht, entsprechende Rückstellungen i.H.v. 64.850,95 € sowie 54.428,48 € neu gebildet. Aufgestockt wurden die bestehenden Rückstellungen für die Straßenunterhaltung (10.000,00 €) sowie die Urlaubs- (250,62 €) und Überstundenrückstellungen (14.247,56 €).

### Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Jahresbeginn 31.450,56 €, zum Jahresende 30.397,23 €. Hierbei handelt es sich weitestgehend um den 2012 abgelösten Betrag für eine 30jährige Nutzung von Straßenseitenraum für eine Leitung. Auf die Erläuterungen unter Tz 3.4.1 wird hingewiesen.

## **3.4.3 Angaben unter der Bilanz**

Nach § 54 GemHKVO werden unter der Bilanz, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt, insbesondere: Haushalts(ausgabe)reste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge. Jede Art der Vorbelastung darf in einem Betrag zusammengefasst angegeben werden.

Unter der Bilanz ist aufgeführt, dass ein Betrag von 1.480.634,77 € an Haushaltsresten für Investitionen auf das Folgejahr übertragen wird. Der Betrag ist im Rechenschaftsbericht unter Tz 1 f) erläutert. Siehe auch die Tabelle unter Tz 3.3.1.

## **3.4.4 Bewertung der Bilanz**

Die Schlussbilanz der Stadt Dannenberg (Elbe) ist auf der Aktivseite weit überwiegend geprägt vom Sachvermögen, auf der Passivseite in allerdings deutlich geringerem Ausmaß von der Nettoposition. Hierbei ist das Basis-Reinvermögen eine reine rechnerische Größe aus der Eröffnungsbilanz. Die Vermögenslage kann als geordnet angesehen werden und hat sich im Vergleich zum Vorjahr spürbar verbessert, da sich der Umfang der Liquiditätskredite deutlich verminderte und auch der Umfang der investiven Kredite abnahm. Zudem schloss das Haushaltsjahr mit einem Überschuss

ab, der noch höher ausfiel, als es bei einer vollständigen Übereinstimmung mit den Haushaltsansätzen der Fall gewesen wäre.

### **3.5 Anhang**

Nach § 128 Abs. 2 NKomVG besteht der Jahresabschluss aus

- einer Ergebnisrechnung
- einer Finanzrechnung
- einer Bilanz und
- einem Anhang

Nach § 55 GemHKVO dient der Anhang zur Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie der erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen. Der Anhang stellt ein Berichtsinstrument innerhalb des Jahresabschlusses dar und soll Informationen sowohl quantitativer als auch qualitativer Art hinsichtlich der erzielten Ergebnisse enthalten.

Der Anhang lag zum Zeitpunkt der Prüfung in ausführlicher Form vor und entsprach den gesetzlichen Anforderungen.

### **3.6 Anlagen zum Anhang**

Dem Anhang wurde nach §128 Abs. 3 NKomVG ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Forderungsübersicht beigelegt. Im Anhang werden die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen bereits aufgelistet, sodass daher eine separate Übersicht nicht beigelegt ist.

#### **3.6.1 Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht ist gemäß § 128 Abs. 3 Ziffer 1 NKomVG und § 57 GemHKVO erstellt worden. Er enthält die geforderten Angaben. Er soll weiterentwickelt werden. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Bewertung der Jahresabschlüsse und der Darstellung von finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken.

#### **3.6.2 Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, Schuldenübersicht**

Aufbau und Inhalt der dem Anhang beizufügenden Übersichten sind in § 56 Abs. 1 bis 3 GemHKVO näher erläutert. Die drei Übersichten entsprechen den rechtlichen Vorgaben (Muster 16, 17 und 18 des Ausführungserlasses zur GemHKVO).

##### Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht weist zum 31.12.2013 einen Bestand von 15.804.607,78 € aus (Vorjahreswert: 16.351.452,32 €).

Es wird folgendes Vermögen nachgewiesen:

| Anlagevermögen                       | Buchwerte                |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                      | Schlussbilanz 31.12.2012 | Schlussbilanz 31.12.2013 |
| <b>Immaterielles Vermögen</b>        |                          |                          |
| Geleistete Investitionszuweisungen   | 661.385,21 €             | 629.252,96 €             |
| Anzahlungen auf immat. Vermögensgeg. | 3.041,97 €               | 3.041,97 €               |
| <b>Sachvermögen:</b>                 |                          |                          |
| Unbebaute Grundstücke                | 2.118.248,05 €           | 2.118.248,05 €           |
| Bebaute Grundstücke                  | 1.985.587,53 €           | 1.970.245,69 €           |
| Infrastrukturvermögen                | 9.143.107,16 €           | 9.238.338,76 €           |
| Bauten auf fremden Grundstücken      | 1.311.672,17 €           | 1.296.758,33 €           |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 23.706,90 €              | 20.852,19 €              |
| Anlagen im Bau                       | 785.164,71 €             | 208.331,21 €             |
| <b>Finanzvermögen</b>                |                          |                          |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 304.516,72 €             | 304.516,72 €             |
| Beteiligungen                        | 15.021,90 €              | 15.021,90 €              |
| <b>Gesamt:</b>                       | <b>16.351.452,32 €</b>   | <b>15.804.607,78 €</b>   |

#### Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht weist zum 31.12.2013 Gesamtforderungen von 886.131,24 € aus (Vorjahreswert: 1.021.812,27 €). Dabei wird zwar eine Aufteilung zwischen öffentlich-rechtlichen und sonstigen privatrechtlichen Forderungen vorgenommen, die aber aufgrund der bis 2010 bestehenden abweichenden Zuordnungen nicht gänzlich den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Dies wird erst dann der Fall sein, wenn keine Altforderungen mehr das Bild beeinflussen. Auf die Ausführungen zum Finanzvermögen unter Tz 3.4.1 wird hingewiesen. Anzumerken ist, dass Forderungen i.H.v. 10.462,62 € abgeschrieben wurden.

#### Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht beziffert die Gesamtschulden zum 31.12.2013 mit 5.974.021,52 € (Vorjahr: 7.180.202,29 €).

Auf Basis der Zahlen der Schuldenübersichten stellt sich die Entwicklung der Schulden allein aus Kreditverbindlichkeiten für Investitionen am 31.12.2013 wie folgt dar:

|                            | Betrag                | Einwohner    | je Einwohner (ca.) |
|----------------------------|-----------------------|--------------|--------------------|
| <b>Stand am 01.01.2013</b> | <b>5.476.719,69 €</b> | <b>8.193</b> | <b>668 €</b>       |
| Kreditaufnahme             | 0,00 €                |              |                    |
| Tilgung                    | 201.497,26 €          |              |                    |
| <b>Stand am 31.12.2013</b> | <b>5.275.222,43 €</b> | <b>8.143</b> | <b>648 €</b>       |

Damit wird die Pro-Kopf-Verschuldung nach wie vor deutlich über dem niedersächsischen Landesdurchschnitt der Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden der entsprechenden Größenklasse liegen. Der Tilgungsbetrag ist höher als die Tilgungsauszahlung, da eine Rate zum Jahresende erst 2014 zahlungswirksam wurde.

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten bestanden i.H.v. 584.762,28 €.

### 3.6.3 Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen sind Haushaltsreste gemäß § 20 GemHKVO bzw. § 92 Absatz 3 NGO (§ 120 Abs. 3 NKomVG) zulässig, soweit nach § 43 GemHKVO nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Haushaltsresten des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Wie im Rechenschaftsbericht dargestellt, hat die Stadt Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr i.H.v. 217.174,32 € durchgeschleust sowie neue Haushaltsreste i.H.v. 1.263.460,45 € gebildet. Bezüglich der Einzelheiten wird auf die entsprechende Tabelle unter Tz 3.3.1 verwiesen.

## 4 Hinweise, Empfehlungen, Prüfungsbemerkungen

### 4.1. Fehlerhafte Zuordnung einer Erstattung

Eine Straßenleuchte wurde beschädigt und im Auftrag der Stadt von einem Elektro-Fachbetrieb repariert. Der Schadensverursacher erstattete dessen Rechnungsbetrag von 332,90 €. Mit enthalten war ein Leuchtenglas im Wert von 166,01 €. Für dieses Glas erteilte dann der Fachbetrieb jedoch eine Gutschrift, weil ein bereits vorhandenes Glas genutzt werden konnte. Diese Gutschrift wurde beim Anlagegut STR 68303 „Straßenbeleuchtung Dannenberg, Umstellung auf Energiespartetechnik“ summenreduzierend berücksichtigt, obwohl hierzu kein sachlicher Zusammenhang bestand.

Falls die Leuchte einem bereits erfassten Anlagegut zuzuordnen gewesen wäre, hätte man dieses vermindern sollen, soweit angesichts eines wahrscheinlich geringeren Restwerts möglich. Der über den Anteil hinausgehende Betrag wäre ein außerordentlicher Ertrag gewesen. Bei einer nicht möglichen Zuordnung wäre der Betrag vollständig ergebniswirksam zu buchen gewesen. Angesichts des relativ geringen Betrages erscheint es jedoch angemessen, auf eine weitergehende Klärung und Korrektur zu verzichten.

### 4.2 Kostenübernahme Verkehrsregelung für Fuchsjagd

Für die Umsetzung einer verkehrsbehördlichen Anordnung vom 23.10.2013 aus Anlass der Fuchsjagd des Reit- und Fahrvereins Dannenberg berechneten die KDE 565,80 €. Die Stadt beglich den Betrag mit Freigabejournal 61625 aus dem Sachkonto 421220 „Straßenunterhaltung“. Grundsätzlich hätte der Verursacher Reit- und Fahrverein derartige Kosten zu übernehmen. Sollte es gewollt sein, könnte die Stadt die Kosten in Form eines Zuschusses an den Verein in entsprechender Höhe übernehmen, was als freiwillige Leistung zu betrachten wäre. Der Straßenunterhaltung dienen anlassbezogene kurzzeitige Verkehrsregelungen nicht.

## 5 Abschließende Prüfungsbescheinigung

Die finanziellen Verhältnisse der Stadt Dannenberg (Elbe) können, auf den Berichtszeitraum bezogen, als eher **angespannt** bezeichnet werden, wobei gegenüber dem Vorjahr eine spürbare Verbesserung eingetreten ist. Der erwirtschaftete Überschuss fiel höher aus als der eingeplante, und der Umfang der Liquiditätskredite wie auch der Kredite verringerte sich, blieb aber doch erheblich.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

**Soweit dieser Bericht keine Einschränkungen enthält**, wird gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde und soweit erkennbar,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten wurden,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

## 6 Schlussbemerkung

Nach § 129 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss und die Entlastung des Stadtdirektors.

Dieser Schlussbericht ist zusammen mit der Stellungnahme des Stadtdirektors dem Rat zur Entscheidung über die Entlastung vorzulegen.

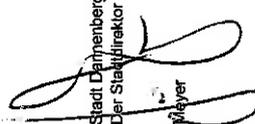
Lüchow, den 18.11.2015

*gez. Unterschrift*

(Schattauer)

**Schlussbilanz der Stadt Dannenberg (Elbe)**  
vom: 31.12.2013

|  | 01.01.2013      | 31.12.2013      | 01.01.2013   | 31.12.2013      |
|--|-----------------|-----------------|--|-----------------|
| <b>Aktiva</b>  |                 |                 | <b>Passiva</b>   |                 |
| <b>1 Immaterielles Vermögen</b>                        |                 |                 | <b>1 Nettoposition</b>                                 |                 |
| 1.4 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse  | 664.427,18 €    | 632.294,93 €    |  | 9.437.375,59 €  |
| 1.9 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  | 661.385,21 €    | 629.252,96 €    |  | 2.299.555,35 €  |
|  | 3.041,97 €      | 3.041,97 €      |  | 2.299.555,35 €  |
|  |                 |                 |  | 0,00 €          |
| <b>2 Sachvermögen</b>                                  | 15.367.486,52 € | 14.852.774,23 € | 1.1 Basis-Reinvermögen                                 |                 |
| 2.1 unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte | 2.118.248,05 €  | 2.118.248,05 €  | 1.1.1 Reinvermögen                                     | 2.299.555,35 €  |
| 2.2 bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte   | 1.985.587,53 €  | 1.970.245,69 €  | 1.1.2 Soffenbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbet.) | 0,00 €          |
| 2.3 Infrastrukturvermögen                              | 9.143.107,16 €  | 9.238.338,76 €  |  |                 |
| 2.5 Bauten auf fremden Grundstücken                    | 1.311.672,17 €  | 1.296.758,33 €  | 1.2 Rücklagen  | 997.814,01 €    |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                 | 23.706,80 €     | 20.852,19 €     | 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses  | 352.438,72 €    |
| 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau             | 785.164,71 €    | 208.331,21 €    | 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des a.o. Ergebnisses  | 645.375,29 €    |
|  |                 |                 |  | 660.643,54 €    |
|  |                 |                 |  | 0,00 €          |
|  |                 |                 |  | 660.643,54 €    |
| <b>3 Finanzvermögen</b>                                | 1.341.350,89 €  | 1.205.689,86 €  | 1.3 Jahresergebnis                                     | -427.871,63 €   |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                 | 304.516,72 €    | 304.516,72 €    | 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren                        | 0,00 €          |
| 3.2 Beteiligungen                                      | 15.021,90 €     | 15.021,90 €     | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                | -427.871,63 €   |
| 3.4 Ausleihungen                                       | 0,00 €          | 0,00 €          |  |                 |
| 3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen                  | 353.485,48 €    | 199.439,88 €    | 1.4 Sonderposten                                       | 6.568.477,86 €  |
| 3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen              | 668.316,79 €    | 686.691,36 €    |  |                 |
|  |                 |                 |  | 4.699.016,58 €  |
|  |                 |                 |  | 2.192.647,17 €  |
|  |                 |                 |  | 0,00 €          |
| <b>4 Liquide Mittel</b>                                | 0,00 €          | 0,00 €          | 2 <b>Schulden</b>                                      | 7.180.202,29 €  |
| 4.1 Liquide Mittel                                     | 0,00 €          | 0,00 €          | 2.1 Geldschulden                                       | 6.975.672,76 €  |
|  |                 |                 | 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 5.476.719,68 €  |
|  |                 |                 | 2.1.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten        | 1.498.953,07 €  |
|  |                 |                 | 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 182.515,20 €    |
|  |                 |                 | 2.4. Transferverbindlichkeiten/erbindlichkeiten        | 20.793,77 €     |
|  |                 |                 | 2.5. Sonstige Verbindlichkeiten                        | 1.220,56 €      |
| <b>5 aktive Rechnungsabgrenzung</b>                    | 374,07 €        | 0,00 €          | 3 <b>Rückstellungen</b>                                | 724.010,22 €    |
|  |                 |                 | 3.1 Pensionrückstellungen und ähnliche Verpflichtung.  | 0,00 €          |
|  |                 |                 | 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und anderes      | 4.269,84 €      |
|  |                 |                 | 3.6 Rückstellungen für FAG-Leistungen                  | 503.272,58 €    |
|  |                 |                 | 3.8 andere Rückstellungen                              | 216.468,00 €    |
| <b>Summe Aktiva</b>                                    | 17.373.638,66 € | 16.690.739,02 € | 4 <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>                   | 31.450,56 €     |
|  |                 |                 | <b>Summe Passiva</b>                                   | 17.373.638,66 € |

  
 Stadt Dannenberg (Elbe), 12.02.2015  
 Der Stadtdirektor  
 Meyer

Geprüft

18. Nov. 2015

Landkreis Lüneburg  
Rechnungsprüfungsamt  
Außenstelle LühJaw

gez. Unterschrift

## Jahresrechnung der Stadt Dannenberg (Elbe) 2013

| <b>Gesamtergebnisrechnung</b> |   |                     |                     |                     |                         |                |
|-------------------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|----------------|
| Stadt Dannenberg (Elbe)       |   |                     |                     |                     |                         |                |
| Nr.                           | Bezeichnung                                       | Ergebnis 2012       | Ergebnis 2013       | Ansätze 2013        | mehr (+)<br>weniger (-) | Op./apl. Aufw. |
| 010                           | Steuern und ähnliche Abgaben                      | 6.777.106,62        | 6.493.876,40        | 6.497.200,00        | -3.323,60               |                |
| 020                           | Zuwendungen und allg. Umlagen (nicht für Invest.) | 31.566,30           | 53.166,30           | 67.000,00           | -13.833,70              |                |
| 030                           | Auflösungserträge aus Sonderposten                | 587.675,73          | 584.505,43          | 581.600,00          | 2.905,43                |                |
| 050                           | öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)    | 17.344,93           | 17.751,14           | 20.000,00           | -2.248,86               |                |
| 060                           | privatrechtliche Entgelte                         | 70.302,30           | 71.813,28           | 52.700,00           | 19.113,28               |                |
| 070                           | Kostenerstattungen und Kostenumlagen              | 35.981,57           | 54.893,73           | 8.700,00            | 46.193,73               |                |
| 080                           | Zinsen und ähnliche Finanzerträge                 | 957,02              | 99.402,71           | 21.000,00           | 78.402,71               |                |
| 110                           | Sonstige ordentliche Erträge                      | 396.202,01          | 446.251,17          | 848.500,00          | -402.248,83             |                |
| <b>199</b>                    | <b>Summe Ordentliche Erträge</b>                  | <b>7.917.136,48</b> | <b>7.821.660,16</b> | <b>8.096.700,00</b> | <b>-275.039,84</b>      |                |
| 200                           | Aufwendungen für aktives Personal                 | 89.555,59           | 115.463,67          | 68.200,00           | 47.263,67               |                |
| 220                           | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen       | 1.275.044,43        | 797.567,32          | 861.900,00          | -64.332,68              |                |
| 230                           | Abschreibungen                                    | 678.236,76          | 664.075,92          | 667.100,00          | -3.024,08               |                |
| 240                           | Zinsen und ähnliche Aufwendungen                  | 197.345,04          | 210.851,78          | 238.000,00          | -27.148,22              |                |
| 250                           | Transferaufwendungen                              | 5.871.568,89        | 5.312.096,92        | 5.593.200,00        | -281.103,08             |                |
| 260                           | Sonstige ordentliche Aufwendungen                 | 260.358,21          | 153.379,34          | 190.100,00          | -36.720,66              |                |
| 290                           | Überschuss aus ordentlichem Ergebnis              | 0,00                | 0,00                | 478.200,00          | -478.200,00             |                |
| <b>298</b>                    | <b>Summe Ordentliche Aufwendungen</b>             | <b>8.372.108,92</b> | <b>7.253.434,95</b> | <b>8.096.700,00</b> | <b>-843.265,05</b>      |                |
| <b>299</b>                    | <b>Ordentliches Ergebnis</b>                      | <b>-454.972,44</b>  | <b>568.225,21</b>   | <b>0,00</b>         | <b>568.225,21</b>       |                |
| 300                           | außerordentliche Erträge                          | 32.876,23           | 93.747,20           | 0,00                | 93.747,20               |                |
| 350                           | außerordentliche Aufwendungen                     | 5.775,42            | 1.328,87            | 0,00                | 1.328,87                |                |
| <b>399</b>                    | <b>außerordentliches Ergebnis</b>                 | <b>27.100,81</b>    | <b>92.418,33</b>    | <b>0,00</b>         | <b>92.418,33</b>        |                |
| <b>400</b>                    | <b>Jahresergebnis</b>                             | <b>-427.871,63</b>  | <b>660.643,54</b>   | <b>0,00</b>         | <b>660.643,54</b>       |                |

Geprüft

18. Nov. 2015

Landkreis Lüneburg  
Rechnungsprüfungsamt  
Außenstelle Lückow

*gez. Unterschrift*

## Jahresrechnung der Stadt Dannenberg (Elbe) 2013

| <b>Gesamtfinanzhaushalt</b> |   |                     |                     |                     |                         |                 |
|-----------------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|
| Stadt Dannenberg (Elbe)     |   |                     |                     |                     |                         |                 |
| Nr.                         | Bezeichnung   | Ergebnis 2012       | Ergebnis 2013       | Ansätze 2013        | mehr (+)<br>weniger (-) | Üpl./apl. Aufw. |
| <b>1000</b>                 | <b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>           |                     |                     |                     |                         |                 |
| 1010                        | Steuern und ähnliche Abgaben                                | 6.636.755,39        | 6.617.184,09        | 6.497.200,00        | 119.984,09              |                 |
| 1020                        | Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Inv.          | 33.464,50           | 54.323,04           | 67.000,00           | -12.676,96              |                 |
| 1040                        | öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)         | 21.414,70           | 16.433,76           | 20.000,00           | -3.566,24               |                 |
| 1050                        | privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)          | 74.980,59           | 73.965,18           | 52.700,00           | 21.265,18               |                 |
| 1060                        | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                        | 18.095,23           | 37.640,97           | 8.700,00            | 28.940,97               |                 |
| 1070                        | Zinsen und ähnliche Einzahlungen                            | 809,02              | 98.512,77           | 21.000,00           | 77.512,77               |                 |
| 1090                        | sonstige haushaltswirksame Einzahlungen                     | 386.607,74          | 406.900,29          | 343.300,00          | 63.600,29               |                 |
| <b>1100</b>                 | <b>Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>7.172.127,17</b> | <b>7.304.960,10</b> | <b>7.009.900,00</b> | <b>295.060,10</b>       |                 |
| <b>1200</b>                 | <b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>           |                     |                     |                     |                         |                 |
| 1210                        | Auszahlungen für aktives Personal                           | 89.555,59           | 100.965,49          | 68.200,00           | 32.765,49               |                 |
| 1230                        | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen                 | 1.338.454,21        | 814.241,86          | 849.900,00          | -35.658,14              |                 |
| 1240                        | Zinsen und ähnliche Auszahlungen                            | 196.965,02          | 195.112,67          | 238.000,00          | -42.887,33              |                 |
| 1250                        | Transferauszahlungen außer für Investitionen                | 5.363.874,27        | 5.692.281,00        | 5.593.200,00        | 99.081,00               |                 |
| 1260                        | sonstige haushaltswirksame Auszahlungen                     | 204.032,06          | 153.155,01          | 202.100,00          | -48.944,99              |                 |
| <b>1300</b>                 | <b>Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>7.192.881,15</b> | <b>6.955.756,03</b> | <b>6.951.400,00</b> | <b>4.356,03</b>         |                 |
| <b>1500</b>                 | <b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>                  | <b>-20.753,98</b>   | <b>349.204,07</b>   | <b>58.500,00</b>    | <b>290.704,07</b>       |                 |
| <b>2000</b>                 | <b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>               |                     |                     |                     |                         |                 |
| 2010                        | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen              | 172.826,75          | 817.748,34          | 664.900,00          | 152.848,34              |                 |
| 2020                        | Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen                | 20.286,10           | 3.672,32            | 45.900,00           | -42.227,68              |                 |
| 2030                        | Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen               | 56.052,62           | 137.532,94          | 44.000,00           | 93.532,94               |                 |
| <b>2100</b>                 | <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>     | <b>249.165,47</b>   | <b>958.953,60</b>   | <b>754.800,00</b>   | <b>204.153,60</b>       |                 |
| <b>2200</b>                 | <b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>               |                     |                     |                     |                         |                 |
| 2210                        | Auszahlungen für Erwerb v. Grundstücken u. Gebäude          | 299,00              | 59,76               | 25.700,00           | -25.640,24              |                 |
| 2220                        | Auszahlungen für Baumaßnahmen                               | 1.119.937,63        | 100.641,22          | 1.216.800,00        | -1.116.158,78           |                 |
| 2230                        | Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens               | 30.046,78           | 6.936,23            | 22.300,00           | -15.363,77              |                 |
| 2240                        | Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögensanl.          | 0,00                | 96.000,00           | 0,00                | 96.000,00               |                 |
| 2250                        | Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen                   | 49.607,61           | 11.485,86           | 100.000,00          | -88.514,14              |                 |
| <b>2300</b>                 | <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>     | <b>1.199.891,02</b> | <b>215.123,07</b>   | <b>1.364.800,00</b> | <b>-1.149.676,93</b>    |                 |
| <b>2500</b>                 | <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>                      | <b>-950.725,55</b>  | <b>743.830,53</b>   | <b>-610.000,00</b>  | <b>1.353.830,53</b>     |                 |

## Jahresrechnung der Stadt Dannenberg (Elbe) 2013

| <b>Gesamtfinanzhaushalt</b> |  |                      |                      |                    |                         |                 |
|-----------------------------|--|----------------------|----------------------|--------------------|-------------------------|-----------------|
| Stadt Dannenberg (Elbe)     |  |                      |                      |                    |                         |                 |
| Nr.                         | Bezeichnung  | Ergebnis 2012        | Ergebnis 2013        | Ansätze 2013       | mehr (+)<br>weniger (-) | üpl./apl. Aufw. |
| <b>2600</b>                 | <b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>                               | <b>-971.479,53</b>   | <b>1.093.034,60</b>  | <b>-551.500,00</b> | <b>1.644.534,60</b>     |                 |
| <b>3000</b>                 | <b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                           |                      |                      |                    |                         |                 |
| 3010                        | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten                               | 1.519.764,42         | 0,00                 | 610.000,00         | -610.000,00             |                 |
| <b>3100</b>                 | <b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                 | <b>1.519.764,42</b>  | <b>0,00</b>          | <b>610.000,00</b>  | <b>-610.000,00</b>      |                 |
| <b>3200</b>                 | <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                           |                      |                      |                    |                         |                 |
| 3210                        | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten                                | 1.164.104,79         | 174.621,35           | 232.900,00         | -58.278,65              |                 |
| <b>3300</b>                 | <b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                 | <b>1.164.104,79</b>  | <b>174.621,35</b>    | <b>232.900,00</b>  | <b>-58.278,65</b>       |                 |
| <b>3500</b>                 | <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>                                  | <b>355.659,63</b>    | <b>-174.621,35</b>   | <b>377.100,00</b>  | <b>-551.721,35</b>      |                 |
| <b>3550</b>                 | <b>Finanzmittelbestand</b>   | <b>-615.819,90</b>   | <b>918.413,25</b>    | <b>-174.400,00</b> | <b>1.092.813,25</b>     |                 |
| 3600                        | Haushaltsunwirksame Einzahlungen   | 9.209,66             | -4.222,46            | 0,00               | -4.222,46               |                 |
| <b>3800</b>                 | <b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>                          | <b>9.209,66</b>      | <b>-4.222,46</b>     | <b>0,00</b>        | <b>-4.222,46</b>        |                 |
| <b>4100</b>                 | <b>+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>        | <b>-892.342,83</b>   | <b>-1.498.953,07</b> | <b>0,00</b>        | <b>-1.498.953,07</b>    |                 |
| <b>4200</b>                 | <b>Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b> | <b>-1.498.953,07</b> | <b>-584.762,28</b>   | <b>-174.400,00</b> | <b>-410.362,28</b>      |                 |

Geprüft

18. Nov. 2015

Landkreis Lüneburg  
Rechnungsprüfungsamt  
Außenstelle Lüchow

*gez. Unterschrift*